Wiesbadener Bade-Blatt.

Erscheint täglich; wöchentlich einma eine Hauptliste der anwesenden Fremden. Abonnementspreis:

Cur- und Fremdenliste.

19. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste. . 30 Pt. Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf. Doppel-Blatt . . . 10 Pf.

Einrückungsgebühr: Die vierspaltige Petit-zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-Annoncen und bei wiederholter Insertion wird Rabatt bewilligt.

Annoncen-Annahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp., Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN, Jäger'sche Buchhandlung in FRANKFURT a. M.

M 134.

Freitag den 15. Mai

1885.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quatiergeber, wie auch für etwa veräbsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.

Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamte und Kaiserl. Telegraphenamte, Rheinstrasse 9, anzuzeigen. Die Redaction.

> Kath. Kirche. Evang, Kirche. Bergkirchs.

Engl. Kirche.

Palais Pauline

Hygiea Gruppe

Schiller-,

Waterloo- &

Knieger-

Denkmal

&c. &c.

Griochische

Capelle.

Neroberg-

Fernsicht.

Platte. Wartthurm.

Somenberg.

Städtischen Cur-Orchesters

unter Leitung des

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Nachmittags 4 Uhr.

1. Ouverture zu "Die vier Lebensalter". . . Frz. Lachner. Gavotte aus "Das Spitzentuch der Königin" Joh. Strauss. 3. Adelaide, Lied 4. Walzer aus "Aennchen von Tharau". . . H. Hofmann. 5. Ouverture zu "Die lustigen Weiber von Windsor* Nicolai. 6. Schwur und Schwerterweihe aus "Die Hugenotten Meyerbeer. 7. Le réveil du lion, Caprice 8. Sängerfest-Marsch

Kgl. Schloss. Curhaus & 226. ABONNEMENTS-CONCERT Colonnaden. Cur-Anlagen. Keebbrunnen. Heidenmauer. Mossum. Städtischen Cur-Orchesters Kunst-Ausstellung. unter Leitung des Kunstverein. Synagoge.

Capellmeisters Herrn Louis Lüstner.

Abends 8 Uhr.

1. Gothe-Festmarsch . 2. "Hamlet", Concert-Ouverture 3. Adagio aus der Sonate pathétique . . . Beethoven. 4. Lagunen-Walzer aus "Eine Nacht in Venedig" Joh. Strauss. 5. Ouverture zu "Jessonda"

6. Pêcheur napolitain et Napolitaine,

Charakterstück aus "Bal costumé". . . Rubinstein. 7. Mendelsschniana, Fantasie Dupont.

8. Tritsch-Tratsch, Schnell-Polka Joh. Strauss.

Fenilleton.

Monte Carlo ist bekanntlich reich an Tragödien. Doch auch am Satyrspiel fehlt es bisweilen nicht. Davon folgende Probe. Ein Mann, der sein ganzes Vermögen verspielt hat, stürzt aus dem Spielsaal hinaus ins Freie; keine Rettung, kein Answeg, er muss ein Ende machen. Vom Felsgestade herauf tont durch die Dunkelheit des Abends das leise, lockende Rauschen des Meeres. Dort will er sterben. Er verschmäht die Kugel. Verschmäht den Strick, dort im Wasser will er die Rube finden, die er sucht. Er beginnt, sich auf das Ende im köhlen Wellengrab vorzubereiten. Mit zitternden Händen löst er ein Kleidungsstück nach dem andern von sich ab, eins nach dem andern wirft er unter die Palmen, die wehmüthig zuschauen, und mit jenem einzigen Gewande angethan, welches bintersten Ecke zwischen Kisten und Koffern niederzukauern. Aber Niemand hat ihn bemerkt, mit lautem Rasseln fliegt die Thür des Wagens zu, die Lokomotive pfeift, der Zugsetzt sich in Bewegung. Kein Mensch ahnt etwas von dem Todeskandidaten im Güterwagen. Er passirt Roquebrune, der Wagen wird nicht geöffnet, er fährt durch Mentone, wagen. Er passirt Roquebrune, der Wagen wird nicht geöffnet, er fährt durch Mentone, die Thür bleibt geschlossen; er fährt und fährt — da klingt der Name Ventimiglig dumpf die Thür bleibt geschlossen; er fährt und fährt — da klingt der Name Ventimiglig dumpf an sein Ohr Die italienische Grenze ist erreicht, die Qualen des Zolls beginnen. "Alles anssteigen", heisst es für die Passagiere, "Alles ansladen", befehlen die Zollbeamten. Da fliegt die Thür des Gefängnisses auf, heller Lichtschein dringt in das Dunkel, ein Zollbeamter erseheint an der Oeffnung des Wagens, fährt erschrocken zurück und ruft seine Genossen. Sie kommen heran, blicken lachend hinein und ziehen den Zähneklappernden heraus auf den Perrun. Das Publikum, das sich vorüberg-drängt, stiebt auseinander, Engländerinnen rufen "shoking" — dort aber inmitten der Halle, die sich einer hellen Gasbeleuchtung erfrent, steht in seinem improvisirten griechischen Costüm das behende, zitternde Opfer von Monte Carlo und schwört zu allen Göttern, dass es in seinem Leben sich nicht wieder umbringen will. — Die Bank hat in Gestalt eines neuen Anzuges rasch einen Mantel christlicher Liebe über den Unglücklichen geworfen und hat ihn mit Reisegeld reichlich versehen in seine Heimath gesandt.

Was Sie da sagen? "Ich sage Ihnen nur, unser Freund Wöger ist ein wahres Genie!" — "Was Sie da sagen? Er ist doch sonst ein ganz ruhiger Mann!"

Büses Gewissen. Lehrer: "Was fällt im Herbst von den Bäumen?" — Karl — schweigt verwirst und schlägt die Augen nieder. — Lehrer: "Nur, Karl? Es fallen.... die B.... — Karl: "Die Buben, die auf die Bäume steigen, um Obst zu steblen."

Sonderbarer Maassstab. Bummler: "Was die Tage schon wieder lang werden. Heute ist nun sehon Mittwoch und der blaue Montag ist noch nicht alle,"

- "Haben Sie unter der Woche auch ziemlich Passagiere auf Ihrer Station, Herr Expeditor?"

nn Passirt sehr, Herr Maier. Wenn einer weniger kam', hatten wir oft gar keinen!" — Heirathslustiges Fräulein: "Wann gedenken Sie Ihr Assessorexamen zu machen?" Referendar: "O, damit hat's Zeit, ich gedenke noch nicht zu heirathen!"

- Professor: "Sagen Sie, Herr Kandidat, welcher Bruch scheint Ihnen der gefähr-

lichste zu sein?" Kandidat: "Ich denke, wenn Einer den Hals brieht."

- "Aber, Anna, wie mag Sie nur bis Nachts elf Uhr zu Ihrem Schatz unter die Hausthüre hin stehen. Ich hab's fast nicht verwarten können, bis er endlich gegangen ist, so lang ist mir die Zeit geworden!"
"Merkwürdig, und mir ist's nicht langweilig geworden, gnädige Frau."

— "Aber, Schtöffelbauer, wer wird au' so viel Senf an des Floisch 'na'schmieral
Do war's koi' Wunder, Ihr schtirbet vor der Zeit! Des ischt jo fürchterlich u'g'sund!"

""So so? Des ischt mer g'rad' reacht, dass i des woiss, Frau Wiarthe, miar ischt's
Leabe so scho' lang vert'loidet und am Senf schtirb i am Liebschten."

V ans Schw."

.V. aus Schw." - Frieder: "Caspar, wie ischt's denn, willscht Dei' Madle net verheirathe? Mei' Bue will's gern han."

Caspar: "Wenn der nächschte Säumärkt guet ausfallt, mach' mer Hochzig. — Mäller: "Wie haben Sie sich denn auf dem Schützenball amüsirt?" Schulze: "Köstlich, — das ist schon der vierte Häring, den ich heut! Morge ver-

eichnete Veine ier verwie bei

ed., Schloss v. Grenus, Petersburg-Tuchmann,

Doctor,

Bryan,

zienrath m-

Hr. Kfm., Hr. Fabrik-

n., Aachen-

.. Berlin. gger, Hr.,

n in zum

no, e Küche Balkon, Zimmer

us, Belension, 5612 le.

t.)

2. cossini. raz, r von

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 14. Mai 1885.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Zecci Böcke: Schäfer, Hr. m. Fr., Buffalo.

Coinischer Hof: Care, Hr., New-York. Worthington, Hr., New-York.

Empel: Herchenbach, Hr. Kfm., Disseldorf.

Emplischer Hof: Duborgh, Hr. Viceconsul. Christiania. Meissner, Fr., Magdeburg. Wier Jahreszeilen: Remy, 2 Hrn., Alf. Höpfner, Fr. Capitan m. Tochter, Altona. Heilmuth, Hr. m. Fr., Ansbach. Merryweather, Hr. m. Fam., London.

Goldene Hette: Heinzelmann, Fr., Höchst.

Weisse Littem: Nebelthau, Fr. Oberst m. Tochter, Marburg. Schultze, Fr., Berlin. Wenig, Fr., Frankfurt.

Nonnemhof: Bänerle, Hr. Kfm., Nürnberg. From Fischer, Hr. Kfm., Nürnberg. Vogt, Hr. Kfm., Berlin. Fromholz, Hr. Kfm., Remscheid.

Rose: Edgren, Hr., Stockholm. Abel, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Aalborg. Fr., Bonn. Nottbeck, Hr. m. Fr., Petersburg. Millinen, Hr. Graf, Haag.

Weisses Ross: Döllstädt, Hr. Kfm. m. Fam., Weimar, Bauer, Fr. Prof. m. Begl.,

Schwarzer Hock: Theinhardt, Fr. m. Tochter, Berlin. Wrangell. Fran Baron Begl., Lievland. Koch, Hr., Assesheim. Wrangell. Fran Baron Hohenburg. Henrici. Hr. Kfm., Hamburg. Rücker, Hr., Frankfurt. Octti, Fri.

Weisser Schwesse: Mestwarb, Frl., Berlin. Bier, Fr., Berlin. v. Podnosoff, Fri., Berlin. Dietrich, Hr., Görlitz.

Stermer Ringk, Hr. Fabrikbes. m. Fr., Reichenbach.

Hotel Vogel: Cullen, Hr. Kim, England. Bach, Fr., Augsburg.

Blotel Weisse: Karrass, Hr. Kfm., Frankfurt. Faulborn, Hr., Altstadt. Hücke, Hr. Kfm., Chemnitz. Döldaine, Hr., Paris, v. Seydlitz, Hr. Frbr., Baden.

Armen- Augenheitanstatt: Scherer, Georg, Wallerstätten. Wenz, Charlotte. Dauborn-Eufingen. Lukas, Anna, Metzenhausen. Henrich, Konrad, Rennerod-Diehl, Peter, Seelbach. Schappert, Wilhelm. Zanbach. Eckert, Jacob, Hausen-Fröhlich, Cäcilie. Eschenhahn. Kuhn, Margaretha, Biebrich. Prass, Margaretha, Mörschbach. Peil. Margaretha, Laubenheim. Schmidt, Anna, Erbach. Höhn, Christine, Hausen. Kanibach, Catharine, Neesbach. Feist, Charlotte, Alsenz. Feist, Marie, Alsenz. Blenz, Heinrich, Mainz. Macher, Philipp, Heddernheim.

In Privathiassers: Cramolini, Fr. m. Tochter, Darmstadt, Geisbergstrasse 4 Neustadt, Fr. Rent., Darmstadt, Wilhelmstr. 42a.

Curhaus-Restaurant Wiesbaden Phil. Ditt

Table d'hôte l Uhr à Couvert 3 Mark.

strasse 3 Hôtel Alleesaal der Trinkhalle

Restauranst. - Table d'hôte 1 Uhr per Couvert M. 2,50. Pension. — Anerkannt vorzügliche Weine. Milchkur - Anstalt controlirt durch Herrn Thierarzt I. Cl. Dr. Michaelis. 5670 Melkzeit von 6-8 Uhr Morgens und 5-7 Uhr Nachmittags. Verabreichung von Dickmilch. Schöner Garten mit Terrassen und Hallen.

Flaschenwein-Versteigerung.

Am 16. Wai d. J., 91/2 Uhr Vormittags, lässt der Unterzeichnete aus seinem Lager 4200 Flaschen feine Original Rheingauer Weine aus den Jahren 1857, 1862, 1865, 1868, 1874 in seinem Hause dahier versteigern. Näheres durch die Listen. Proben am 9. und 13. Mai sowie bei der Versteigerung.

W. Zais, Hotel Vier Jahreszeiten.

Italienische Rothweine

(ausgezeichneter Tischwein)

direct bezogen vom Hause Amouroso & Cic. in Bari. Von Herrn Geh. Hofrath Dr. Fresenius chemisch untersucht und als ganz natur-rein befunden. Die darauf bezügliche Analyse liegt in meinem Locale zur Einsicht offen.

per 10 Flaschen 8 Mark, Brindisi Fernando , 10

Proben stehen gerne zu Diensten 5683

H. Zimmermann, Hôtel zum Hahn.

Weingutsbesitzer & Weinhandlung Grosses reichhaltiges Lager in Rheinweinen, Bordeaux, Dessert-Weinen, Moussirenden Rheinweinen, Chempagner, Spirituosen &c. &c.

3 Geisbergstrasse Comptoir Geisbergstrasse 3 nahe der Trinkhalle.

Niederlage bei Herrn Louis Schild, Langgasse 3.

Tapisserie:

Stickereien Jeder Art in grosser Auswahl. Alle Materialien für Handarbeiten in bester Qualität

5721

Conrad Becker, Langgasse 53, am Kranzplatz. Dampfschiff 20 Min.

Hôtel Rochusberg

Jahr geöffnet.

Auf dem Rochusberge bei Bingen am Rhein. Schönste Aussicht am Rhein.

Vorzüglicher Ausflugspunkt sowohl in die als aus der Um egend.
Geräumige Halle, schöne Terrasse.

Diner à part und Restauration zu jeder Tageszeit.
Wagen (50) Pf. à Person) an jedem Zuge und Dampfschiff. 5705

2400' ü. d. Meer. Partenkirchen Schweizer-Pension "Villa Resch".

im Bayerischen

Comfortabel eingerichtetes Haus, vorzügliche norddeutsche Küche -Båder jeder Art — herrliche geschützte Lage — mannichfaltige reizende Ausflüge — Saison vom 1. Mai bis 1. November. — Nähere Auskunft wird ertheilt in "Villa Carola", Wilhelmsplatz 4.

E. L. Specht & Cie., Wilhelmstrasse 40,

highly recommand their largest store of all kinds of needle works and novelties at very moderate prices.

Conservirung von allen

Pelz- & Wollenwaaren, Teppiche &c. übernimmt unter Garantie

A. Opitz Inh. Carl Földner, Hof-Kürschner seiner Hoheit des Herzogs Adolph von Nassau.

Lauggasse 45.

Grösstes Lager in importirten Havana-, sowie Hamburger & Bremer Cigarren. Cigaretten & Tabake.

Grossartige Auswahl Wiener Meerschaum- und Bernstein-Waaren. Rauch - Requisiten. Billige Preise.

Villa Heubel

neben dem Palais Ihrer Kgl. Hobeit Prinzess Louise von Preussen.

Elegant möblirte Wohnungen, Badezimmer mit Einrichtung, auch Pension, schöner Garten, billige Preise. 5688

Hochparterrewohnung,

bestehend aus 3 geräumigen neu u. elegant möblirten Zimmern, ist mit oder ohne Küche zu vermiethen. Garten beim Hause,

Aunusstrasse 45 ist die neu und elegant möblirte Bel-Etage mit Balkon, mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer in der H. u. III. Etage zu vermiethen. 5753

Wiesbaden. Israelitisch Hôtel & Restaurant

"Badischen Hof" Nerostrasse 7, nahe dem Koch-brunnen und Curhaus.

Table d'hôte um 1 Uhr.

Diners à part. Besitzer: III. Hirschberger.

Taunusstrasse 45 Hotel garni

Haar

ware

gräfle

Berer

Wass lichen

Bachy

neu renovirt, sind neu möblirte Families-Wohnungen mit oder ohne Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermiethen Garten

Restaurant Goldsteinthal

Stickelmühle. Mittag- & Abendessen von M. 1.50 an-Garantirt reine Weine. Frische Bach - Forellen täglich zu haben.

Villa Helene. Pension.

Parkstrasse 6.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Hey'l. - Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. - Druck und Verlag von Carl Ritter.